

Zinjen und andere Einnahmen.	Abgang				Bestand am Schlusse des Rechnungs- jahrs 1919.		Nr.	Erläuterungen.
	durch Bestimmungs- gemäße Zerlegungen.	durch Verwaltungs- aufwand und verschiedene andere Ausgaben.	überhaupt.					
5.	7.	8.	9.		10.		11.	12.
M S	M S	M S	M S	M S	M S			
40 803 95	255 278 78	3 300 67	258 579 45	752 274 49				
16 533 87	300 287 08	3 000 —	303 287 08	364 643 98	16.		Zu Nr. 16 Spalte 4. Zuschuß aus der Staatskasse, Kaufpreise für zwei verkaufte Grundstücke und Erstattung von Herstellungskosten für einen abgegebenen Teil eines Verbindungsganges. (Vergl. Erläuterung zu Kap. 6 Tit. 1 und 2 im Haushalt 1900/01 und zu Kap. 6 Tit. 17 im Haushalt 1902/03 sowie Vorbehalt zu Kap. 6 Tit. 16 im Haushalt 1918/19.) Spalte 7. Zuschuß zu den Badebedienungsgeldern, Kaufpreise für Grundstücke, Grundstückszergliederungskosten, Hypothekenzahlung, Reichsstempelabgaben und Gerichtsgebühren. Spalte 8. Beitrag zur Durchführung des Kurhaus-Winterbetriebs.	
10 908 46	123 844 89	18 805 68	142 650 57	62 032 60	17.		Zu Nr. 17 Spalte 7. Einrichtungsbauten in der Anstalt Thonberg, die von der Stadtgemeinde Leipzig dem Staate vorübergehend zum eignen Betrieb überlassen worden ist. (Vergl. Erläuterung zu Kap. 70 Abt. G im Haushalt 1918/19.) Ferner Kaufpreis für ein Gut für die Anstalt Hochweißchen in Hödendorf und für Sanitäts-Heeresgut. Spalte 8. Unterschied zwischen Verkaufspreis und Kennwert beim Verkaufe von Wertpapieren, nach Abzug eines Kursgewinns hierbei und bei Abgabe eines Betrags an den Grundstücksauflöser bei der Anstalt Chemnitz, sowie Bankgebühren.	
11 065 35	—	6 96	6 96	126 947 94	18.		Zu Nr. 18 Spalte 4. Erlös für verkaufte Grundstücke der Anstalten Waldheim und Großschweidnitz. Spalte 8. Für Besorgung von Zinsbogen und Bankgebühren. Wegen dieses Stocks vergl. Landt.-Mitteil. 1887/88 II. S. Nr. 59 S. 897 flg. u. I. S. Nr. 43 S. 405 flg.	
5 524 20	5 524 20	67 257 13	72 781 33	—	19.		Zu Nr. 19 Spalte 7. Beitrag zur Anstaltskasse zur Unterhaltung des Stifts. Spalte 8. Schlußbestand. Wegen dieses Vermögens vergl. Landt.-Mitteil. 1897/98 II. S. Nr. 72 S. 1359 u. I. S. Nr. 58 S. 729. Da das Krankenstiftsvermögen nicht ein staatlicher Bestand im Sinne von §§ 17, 34 Abs. 1 Ziff. 4 des Staatshaushaltsgesetzes ist — die Einkünfte aus diesem Vermögen werden bei Kap. 70 Abt. A Tit. 7 eingestellt —, wird es nach Vereinbarung mit der Oberrechnungskammer künftig in der Übersicht G nicht mehr geführt.	
6 245 63	6 953 —	—	6 953 —	70 441 71	20.		Zu Nr. 20. Im Rechenschaftsbericht 1916/17 unter Verwaltung des Kriegsministeriums, seit 1. Januar 1920 unter Verwaltung des Ministeriums des Innern geführt. Wegen dieses Stocks vergl. Erläuterung zu Nr. 29 und 30. Spalte 5. Einschließlich 4 M 50 S, Kursgewinn vom Jahre 1916, der in der Übersicht auf 1916/17 nicht mit als Zuwachs geführt ist. Spalte 10. 71 266 M 71 S, Bestand des Vermögens, lt. Vermögensrechnung, — 825 — — — Vorschuß aus der Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1920, im Rechnungsjahr 1920 gedeckt, 70 441 M 71 S, Schlußbestand w. o.	
91 081 46	691 887 95	92 370 44	784 258 39	1 376 340 72			Zu Nr. 21. Wegen dieses Stocks vergl. Landt.-Mitt. 1879/80 Ver. d. I. S. Nr. 81 S. 74 flg.	
13 912 26	15 730 —	—	15 730 —	167 687 63	21.			
13 912 26	15 730 —	—	15 730 —	167 687 63				